Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(z. Storchen.)

Dritter Jahrgang.

14. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,

Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

		Seite
1.	**Bilder aus der Erdgeschichte.** Von P. Martin Gander, O. S. B.	433
2.	**Der Winter von Hebel.** Präparation von Lehrer J. B. L. in H., Kt. Luzern.	439
3.	**Die geogr.-kommerzielle Sammlung an Mittelschulen und Privatinstituten.** Von W. Wick, Professor in Luzern. (Fortsetzung)	444
4.	**Mitteilungen aus Deutschland.** Von M.	447
5.	**Die Behandlung des ersten Schulbuches für schweizerische Primarschulen von Marty, mit besonderer Berücksichtigung der mit demselben bis anhin gemachten Erfahrungen.** Von Bossard Xav., Oberlehrer (Schluß)	448
6.	**Eine frohe Botschaft!** Von Cl. Frei	450
7.	**Fortbildung und Fortbildung.** Von Cl. Frei	452
8.	**Zur Einführung des 5. Sommerkurses im Kanton Luzern.** Von E.	455
9.	**Aus Luzern, St. Gallen und Zug.** Korrespondenzen.	456
10.	**Pädagogische Rundschau.** Von Cl. Frei	459
11.	**In kleinen Dosen.** Von H., Lehrer.	
12.	**Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.**	

Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere: Im „Beschneiden" bin ich entschieden nicht so schneidig, est modus in rebus. Auch mein Rotstift ist nicht so arg gespitzt. Nur keine Furcht!
2. Dr. R. Arbeiten ab seite geistlicher Herren sind sehr willkommen; auf deren Kritik — natürlich auch auf die tadelnde — lege ich großen Wert. Also nur recht oft eingerückt.
3. An viele: Die Redaktions Mappe soll von der üblichen Hundstagshitze nichts spüren, sonst hats gefehlet. Drum soll, — ich bitte darum — kein Mitarbeiter lässig werden.
4. H. X. Leute mit jener Einbildungskraft, die da alles am besten wissen will, sind nicht zu belehren. Aehnlich, wenn auch derber, drückte sich schon der poetische Altmeister Deutschlands aus.
5. Dr. S. „Dankbarkeit" ist kein moderner Begriff mehr, hast ganz recht. Uebrigens sollst du aus höheren Rücksichten arbeiten.

Auch eine Kritik. Ein litterarisch wohl bekannter Priester schreibt der Redaktion letzter Tage u. a. folgende ermunternde Worte: „Es drängt mich, Ihnen meinen herzlichen Dank auszusprechen, zunächst für das kräftig, klar und prinzipiell geschriebene Manneswort „Nach 6 Monaten", dann überhaupt für die ganze Leitung der „Pädagogischen Blätter". Nehmen Sie diesen Dank eines „mindern Bruders" unter den Pädagogen an als Aufmunterung, wenn es solcher bedarf, auf den betretenen Pfaden weiter zu wandeln. Ich hege die feste Ueberzeugung, daß die altbewährten christlichen Gedanken in diesem modernen Kleid sich Eingang und Achtung verschaffen werden, allüberall im Schweizerland und noch viel weiter über seine Marken hinaus — zum großen Segen für Sie und für Viele. Möge Gott Ihnen Kraft und Geistesfrische verleihen für viele, viele Jahre." Dr. M.

Diese Veröffentlichung zielt nicht auf Eigenlob, bin ich mir meiner Schwäche doch sehr bewußt; aber ein Beleg soll sie sein, daß auch unsere Zeit noch Dankbarkeit und Anerkennung zollen kann.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sladeczek, A., Kurzer Abriß der Kirchengeschichte für katholische Schulen. Mit Approbation des Hochwst. Herrn Erzbischofes von Freiburg. Zweite, verbesserte Auflage. 8°. (IV u. 58 S.) 40 ₰

Zug. Die **Schlußprüfungen** am hiesigen Lehrerseminar finden den 20. und 21. Juli statt. Schulfreunde und Gönner sind freundlichst zu demselben eingeladen.

Die Direktion.